

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

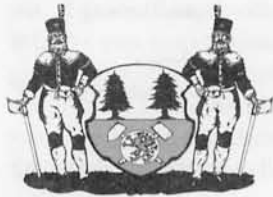
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 91

Monatsausgabe

Juni 1998

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bereits seit fünf Jahren hat unser neues Bürger- und Berggasthaus täglich seine Türen von frühmorgens bis spät in die Nacht hinein für jedermann geöffnet. Schließtage gab es in dieser Zeit nur sehr selten, weniger auf jeden Fall, als wir mit unserem Pächter, Herrn Jochen Baumann, vereinbart haben. Die Anfangsschwierigkeiten sind überwunden, unsere Gäste fühlen sich wohl, und es läuft wieder ein ganz normales Leben dort oben auf unserem Scheibenberg.

Schaue ich die fünf Jahre zurück, bin ich sehr dankbar, daß wir dieses wichtige Vorhaben damals so zügig im Stadtrat angegangen sind. Unzählige Veranstaltungen fanden in der Zwischenzeit im neuen Bürger- und Berggasthaus statt. Das Haus erlebte die Aussichtsturmeinweihung, Bergfeste, Vereinsfeste, unser Stadtfest, Wandertage, unzählige Familienfeierlichkeiten und manch anderen Höhepunkt.

Vereine treffen sich hier, Tagungen und Beratungen laufen, Kulturelles wird geboten, der Tagesgast oder Wanderer kehrt ein, aber auch Übernachtungen zählt unser Haus reichlich. Prominente Gäste, wie z. B. Herr Staatsminister Hardraht und Herr Staatsminister Meyer, Staatssekretäre, Mitglieder des Bundes- und Landtages, Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister, schätzen genauso unser Bürger- und Berggasthaus wie auch Kinder, Familien, Senioren, Schulklassen und Wandergruppen. Besonders erfreulich ist die rege Nutzung der Behinderteneinrichtungen, zeigt dies doch die Wichtigkeit des behindertengerechten Bauens. Bei einem Treffen des Lebenshilfe Vereines des Nachbarlandkreises wurde der Stadt Scheibenberg ein großes Lob von Landrat Matko dafür ausgesprochen. Ausländische Besucher sowie unsere Partnergemeinden fühlen sich im Bürger- und Berggasthaus ebenso zu Hause wie auch unsere Scheibenger und Oberscheibener Bürgerschaft.

Fortsetzung Seite 3

Bürger- und Berggasthaus



Foto: F. Naumann

Aus unserem Inhalt

Arzttermine / Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine / Feuerwehrdienste ..	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Verschiedene Informationen	S. 5
Veranstaltungen	S. 6-8
Ortsverschönerungsverein / EZV	S. 9
Rassekaninchenzüchterverein /	
Motorsportclub / Freiw. Feuerwehr ...	S. 10
SSV 1846 / Bekanntg. Tischtennisv. ...	S. 11
Öffentl. Bekanntmachung	S. 12
Langer Karl, „Dorham ist dorham“ ..	S. 13
Stadtnachrichten	
3. u. 4. Sitzung	S. 14/15
Anzeigen	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juni -



- 29.05. - 31.05.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) **82 77** Elterleiner Straße 3
- 01.06. - 04.06.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 79** R.-Breitscheid-Str. 3
- 05.06. - 07.06.** Dipl.-Med. Weiser Salzweg 208
Tel. (03 73 44) 84 70 Crottendorf
- 08.06. - 11.06.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 12.06. - 14.06.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 61** An der Arztpraxis
- 15.06. - 18.06.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 19.06. - 25.06.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 26.06. - 28.06.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 29.06. - 02.07.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juni -



- 31.05.** Herr Dr. T. Steinberger Cranzahl
Tel. (03 73 42) **75 25** Karlsbader Straße 35 b
- 01.06.** Frau DS. K. Siegert Mildenu
Tel. (0 37 33) **5 34 58** Plattenthalweg 2
- 06.06. - 07.06.** Frau DS A. Grummt Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 12 82** Böhmisches Straße 79
- 13.06. - 14.06.** Frau DS Ch. Lorenz Scheibenberg
Tel. (03 73 49) **82 56** R.-Breitscheid-Str. 22
- 20.06. - 21.06.** Frau Dr. M. Müller Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 94** Siedlung 1
- 20.06. - 21.06.** Frau DS B. Dabel Geyer
Tel. (03 73 46) **13 76** An der Pfarrwiese 92
- 27.06. - 28.06.** Herr Dr. M. Müller Sehma
Tel. (0 37 33) **6 62 70** Thalstraße 4

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)



Geburtstage

- Juni -

- | | | | |
|------------|-------------------|------------------------|----|
| 17.06.1910 | Karola Müller | Schulstraße 3 | 88 |
| 11.06.1914 | Elisabeth Brauer | Bergstraße 6 | 84 |
| 19.06.1914 | Alice Götz | R.-Breitscheid-Str. 36 | 84 |
| 12.06.1923 | Alice Flessa | Crottendorfer Straße 9 | 75 |
| 14.06.1928 | Friedbert Hinkel | Bahnhofstraße 9 | 70 |
| 15.06.1928 | Manfred Weisflog | Pfarrstraße 4 | 70 |
| 25.06.1928 | Heinz Weber | Schulstraße 5 | 70 |
| 28.06.1928 | Hildegard Petzold | August- Bebel-Str. 5 | 70 |

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.*

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 10. Juni 1998,
von 9. 00 Uhr bis 11. 00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juni -



- 01.06. - 07.06.** DVM Günther, Christoph Schlettau
Tel. (0 37 33) 6 44 22 Schützenhausstr. 26
- 08.06. - 14.06.** DVM Schnelle, Gabriele Dörfel
Tel. (0 37 33) **2 68 37** Dorfstraße 29
oder (01 71) **2 33 67 10**
- 15.06. - 21.06.** Dr. Haase, Rainer Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 64** Crottendorfer Straße 5
- 22.06. - 28.06.** Dr. Levin, Peter Geyer
Tel. (03 73 46) **17 77** An der Pfarrwiese 56
- 29.06. - 05.07.** Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) **2 27 34** Fabrikstraße 4 a

Fortsetzung von Seite 1 Fünf Jahre Gastlichkeit, Tradition und Gemütlichkeit im neuen Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg bedeuten aber auch Regen- und Nebeltage, Eis- und Schneeglätte, oftmals keine Gäste und manch andere Sorgen. Sie stehen natürlich gleichfalls für Sicherheit von Arbeitsplätzen, Berufsausbildung und geordneter Entlohnung.

Ich danke allen Gästen für ihren Besuch auf dem Scheibenberg, signalisieren sie doch damit die Richtigkeit der getroffenen Entscheidungen zur Sanierung unseres Berggasthauses.

Weiterhin danke ich allen, die Verantwortung für das Haus getragen haben und noch tragen, für ihr Engagement, die Zielstrebigkeit und das Durchhalten in besonders schwierigen Zeiten. Unserer Bürgerschaft danke ich für die Treue zu ihrem Bürger- und Berggasthaus und allen Vertragspartnern für die gute Erfüllung ihrer Verpflichtungen. Herzlichen Dank aber vor allem dem Team im Bürger- und Berggasthaus für die stete Erledigung der anstehenden Aufgaben. Die gute Küche, das saubere Haus, der freundliche Ton und der gute Ruf sprechen für sich.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Bergwirt, Herrn Jochen Baumann, seiner gesamten Familie und dem Koch der „ersten Stunde“, Herrn Jürgen Löbel. Sie haben damals mit uns gemeinsam dem 26. Juni 1993 zugefiebert, mit dafür gesorgt, daß alles gemeistert wurde, und stehen seitdem oben auf unserem Berg ihren Mann. Unsere Stadt kann sich mit ihren Gästen auf den Bergwirt einschließlich seiner Mannschaft verlassen. Das ist in der heutigen Zeit nicht überall zu finden. Herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche dem Bürger- und Berggasthaus Scheibenberg alles Gute, stets zufriedene Gäste und dem Bergwirt mit seinem Team weiterhin ein segensreiches Wirken für unsere Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Wolfgang Andersky
Bürgermeister

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 6. Juni 1998**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 12. Juni 1998, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grundübung 1:8 und Maschinistenausbildung

Freitag, 19. Juni 1998, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Einsatzübung

Scheibenberg:

Männer

Dienstag, 02. Juni 1998, 19.00 bis 21.00 Uhr
Abseilen von Personen und Geräten

Montag, 15. Juni 1998, 19.00 bis 21.00 Uhr
Brandbekämpfung

Montag, 29. Juni 1998, 19.00 bis 21.00 Uhr
Technische Hilfeleistung

*Die Dienste beginnen am Standort der Technik.
Evtl. Änderungen werden bekannt gegeben.*

Jugendfeuerwehr

Freitag, 05. Juni 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr
Grundübung

Freitag, 12. Juni 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr
Leistungsmarsch um den Scheibenberg

Freitag, 19. Juni 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr
Vorbereitung Kreisausscheid

Freitag, 26. Juni 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr
Brennen von Stoffen

Evtl. Änderungen werden bekannt gegeben.

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 15. Juni 1998

Bauausschußsitzung Mittwoch, 17. Juni 1998

Haushalts- und

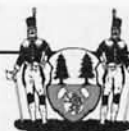
Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 24. Juni 1998

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 10. Juni 1998,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



475 Jahre Scheibenberg



Spendenkonto „Für untern Scheimbarg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 15.05.1998 1405,93 DM

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

wie bereits in den vergangenen Jahren, so haben auch in diesem Jahr die Baumaßnahmen in unserem Ortsteil begonnen. Seit einigen Wochen wird die Erdgasleitung vom Dorfplatz in Richtung Scheibenberg verlegt. Für uns ist es ein weiterer Fortschritt, denn bis zum heutigen Tag besaß Oberscheibe keinen Erdgasanschluß.

In der nächsten Zeit werden auch der Dorfplatz, die Dorfstraße und die Straßenbeleuchtung bis Grundstück Häberlein, Gerhard in Angriff genommen. Im Amtsblatt vom April habe ich ja schon einmal über diesen Bauabschnitt und die Gesamtinvestitionen Oberscheibe von 1995 bis 1998 informiert.

Im März wurde durch unseren Bauhofleiter P. Weißflog und unsere Bauamtsleiterin Frau Langmasius, wie jedes Jahr, ein Straßenzustandsbericht erstellt. Bis auf die Dorfstraße (Springerweg) wurden unsere Straßen mit "gut" bis "sehr gut" eingeschätzt, bedenkt man die diesjährigen Arbeiten an unserer Dorfstraße mit. Unser Springerweg wurde durch unsere Bauhofmitarbeiter so gut wie möglich ausgebessert.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, mußten wir den Spielplatz (Eigenheimstraße) beseitigen, da er für unsere Kinder eine Unfallgefahr darstellte und dieser sich noch auf einem Privatgrundstück befand.

Liebe Bürger von Oberscheibe, am 1. und 2. Mai nahmen 11 Bürger unseres Ortsteiles am Besuch in der Partnergemeinde Simmelsdorf teil, darunter auch 4 Ortschaftsräte. Durch Herrn 1. Bürgermeister A. Kögel, Gemeinderäte und Frau Baronin von Tucher wurden wir sehr herzlich begrüßt. Danach haben die Bürgermeister am Ortseingang von Simmelsdorf bei herrlichem Wetter das Partnerschaftsschild enthüllt.



Besichtigung des privaten BMW-Museums. Alle lauschten gespannt den Erläuterungen von Herrn Prof. Dr. Knöchlein, denn jedes seiner 34 Autos (BMW) hatte seine eigene Geschichte.

Diese 2 Tage werden manchem in sehr guter Erinnerung bleiben, denn man bekam sehr viel geboten. Denkt man nur an die Gastfreundlichkeit von Herrn und Frau Prof. Dr. Knöchlein bei der

Herr Prof. Dr. Knöchlein mit Bürgermeister Herrn A. Kögel



Abends am 1. Mai war ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus "Hubertus" mit allen Gemeinderäten, Vereinsvorständen, Pfarrer, KIGA, Schule und Verwaltung, Baron von Tucher, unserer Partnergemeinde.

So konnten auch einmal private Meinungen ausgetauscht werden. Ich meine, nur so können Gemeinden zusammenwachsen, wenn man die Sorgen und Freuden des anderen kennenlernt. So klang der erste Tag besinnlich aus.

Am 2. Mai stand die Besichtigung der Autobahnbrücke A9 Berlin/Nürnberg bei Simmelsdorf auf dem Programm. Erst war man ein bißchen skeptisch, denn was sollte man schon bei einer Brücke anschauen können. Aber ein jeder wurde eines besseren belehrt. So etwas, denke ich, erlebt man im Leben vielleicht nur einmal. Wer kann schon behaupten, in so einer Brücke gestanden zu haben. Es waren riesige Räumlichkeiten. Zwei Ingenieure der Autobahndirektion Nordbayern haben uns sehr ausführlich über dieses Bauwerk informiert, zuerst mit einer Video-Vorführung über Konstruktion und Bau, danach mit einer Besichtigung der Brücke.



A 9 Autobahnbrücke Berlin/Nürnberg

Natürlich waren wir auch von der Wasseraufbereitungsanlage einschließlich Hochbehälter und der modernen Technik dieser Anlage beeindruckt. Diese Wasseraufbereitungsanlage versorgt die gesamte Gemeinde Simmelsdorf.

Uns bleibt nur, nochmals ein herzliches Dankeschön zu sagen allen, die gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister Herrn Kögel diese 2 schönen Tage vorbereitet haben. Ich sage, ein Ausflug zu unserer Partnergemeinde Simmelsdorf, die in zwei herrlichen Tälern liegt, lohnt sich immer.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, die Reisezeit hat schon längst begonnen. Manchen zieht es in die Ferne, ein anderer bleibt in unserem Erzgebirge. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub bei bester Gesundheit.

Mit einem herzlichen "Glück auf"

Ihr

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe

Vom 01. Juni bis 19. Juni befindet sich der Ortsvorsteher W. Gruß im Urlaub. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an seinen 1. Stellv. E. Kowalski.

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:



Mir stinkt's – ich will raus!!!

Es gibt Momente im Leben, da kotzt einen alles an. Alles ist einem zuviel oder nichts ist los. Sicherlich denken viele Leute so, vielleicht ist es auch nur ein häufiger Gedanke von uns Jugendlichen, egal ob wir uns am Bushäuschen, am ehemaligen Schulhort, auf dem Sommerlagerplatz, im Jugendclub oder gar in christlichen Kreisen treffen. Alles ist im Umbruch, Schulzeit zu Ende – Lehre beginnt hin- und hergestoßen. Bei uns läuft eben noch nicht alles in solchen „wohlgeordneten“ Bahnen wie bei den meisten Erwachsenen. Kein Wunder, daß kein Erwachsener versteht, wenn Jugendliche rebellieren, von zu Hause abhauen oder sich einigeln. Vielleicht ist es gut, wenn sich nur Jugendliche dazu Gedanken machen und versuchen, aus dieser innerlichen Stillstandssituation herauszukommen. Kein Problem, am 27.06. findet um 19.00 Uhr in der Kirche ein offener Jugendabend zu dem Thema: „Mir stinkt's – ich will raus!!!“ statt, und es sollten wirklich restlos alle Jugendlichen aus Scheibenberg und den umliegenden Orten dabei sein.

Veranstaltungen des Jugendkreises der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Juni:

Sa. 06.06.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Sven
Sa. 13.06.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Konrad
Sa. 20.06.	19.00 Uhr	Einer für alle – alle für einen! – Regionaler Jugendabend in Rittersgrün; Treffpunkt 18.00 Uhr Gemeinschaftshaus Scheibenberg
Sa. 27.06.	19.00 Uhr	Mir stinkt's – ich will raus!!! Offener Jugendabend in der Kirche

Die AOK-Geschäftsstelle Annaberg informiert:



Sie erhalten im AOK-Infomobil eine umfassende Beratung und Betreuung.

<u>Standort:</u>	Scheibenberg Markt
<u>Termin:</u>	Dienstag, 09.06.1998 und Dienstag, 23.06.1998
<u>Uhrzeit:</u>	12.00 - 13.00 Uhr

Muß das sein?!

Bedauerlicherweise kommt es immer häufiger vor, daß durch Jugendliche mitunter nicht unerhebliche Schäden an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen oder Anlagen verursacht werden.

So fällt unter anderem die Bushaltestelle an der Silberstraße den „überflüssigen Energien“ unserer Jugendlichen immer wieder „zum Opfer“.

Derartige Vorfälle ereignen sich leider häufig. Wir gehen davon aus, daß die Sachschäden in der Regel nicht mutwillig, sondern aus Gedankenlosigkeit und Übermut verursacht werden. Soweit die Verursacher der Stadt bekannt sind, werden diese bzw. deren

Eltern zum Ersatz der entsprechenden Kosten herangezogen, so beispielsweise auch bei der Zerstörung eines Gartenzaunes am Turnhallenplatz und am ehemaligen Schuttplatz.

Wir appellieren daher an die betreffenden Kinder und Jugendlichen und deren Eltern, dafür Sorge zu tragen, daß sich solche Vorfälle künftig nicht wiederholen.

Stadtverwaltung Scheibenberg

Interessengemeinschaft Scheibengerger Spielplätze

Immer wieder wird sowohl an den Stadtrat als auch an die Stadtverwaltung die Problematik des Zustandes der öffentlichen Spielplätze herangetragen, Zerstörungen gemeldet, Verunreinigungen bemängelt.

Stets ist die Verwaltung mit dem Bauhof bemüht, auch diese öffentlichen Plätze im notwendigen Zustand zu halten.

Dies gestaltet sich jedoch mehr und mehr schwierig. Allein wird es der Stadtverwaltung nicht möglich sein, die Plätze in dem eigentlichen selbstverständlichen Zustand zu halten. Immer wieder nutzen Heranwachsende und Jugendliche die Anlagen nicht zweckentsprechend, verunreinigen Hunde die Spielplätze, oder Müll wird achtlos weggeworfen.

Wir brauchen Ihre Mitwirkung. Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Brauchen wir in Scheibenberg öffentliche Spielplätze? Gibt es zweckentsprechenden Bedarf? Oder plädieren Sie eher für das Entfernen der kostspielig zu unterhaltenden Anlagen?

Gut wäre, könnten wir eine Interessengemeinschaft gründen, die sich gemeinsam mit der Stadt der Problematik der Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze annimmt, darauf achtet, daß Ordnung und Sauberkeit gewahrt und Randalierer verwiesen werden.

Bitte lassen Sie uns Ihre Meinung im allseitigen Interesse wissen! - Sind es doch wertvolle Steuergelder, die in diese Objekte fließen.

Die Stadtverwaltung



Konzerte an der Silberstraße

In der St. Johanniskirche Scheibenberg musizieren im Rahmen der Konzerte

„Große Künstler in kleiner Stadt“

Dienstag, 30. Juni 1998, 19.30 Uhr

* Geboten werden Werke aus der Barockzeit.

Kartenvorverkauf in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Stadtkasse

Einladung zur Waldbesitzerschulung

Das Forstamt Ehrenfriedersdorf lädt am
Donnerstag, dem 25. Juni 1998, 19.00 Uhr

alle Waldbesitzer von Scheibenberg und Schlettau in
den Schlettauer und Scheibenberger Stadtwald ein.

Treffpunkt: vor der Gaststätte "Jägersruh", Elterlein

Bei der Exkursion werden Fragen der Holzaufbereitung
und -sortierung und des Holzverkaufes
beraten, Flächen der Jungwuchs-
und Jungbestandspflege, Jungdurch-
forstung und ein Voranbau gezeigt.

Es wird eine rege Teilnahme erwartet.

Delling/Forstamtsleiter
C. Siewert/Revierleiterin



Die „Arbeitsplatzoffensive Erzgebirge 1998“ (AOE 98)

wurde vom Arbeitsamt Annaberg-Buchholz aufgrund der im §
10 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) geschaffenen Mög-
lichkeiten für das Jahr 1998 ins Leben gerufen.

Damit sollen Arbeitgeber unterstützt werden, welche arbeitslo-
sen Arbeitnehmern den Schritt in den regulären Arbeitsmarkt
ermöglichen.

Die dazu getroffenen Regelungen lauten wie folgt:

Die AOE 98 läuft im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel vom
01.04.1998 bis 31.12.1998, wobei das Beschäftigungsverhältnis
bis 30.11.1998 begonnen haben muß. Dem Arbeitsamt soll
4 Wochen vor der beabsichtigten Einstellung ein Vermittlungs-
auftrag erteilt werden.

Leistungen zur AOE 98 können als Einmalleistung an Arbeitge-
ber erbracht werden, wenn sie Arbeitslose, die Arbeitslosengeld
oder Arbeitslosenhilfe beziehen, in ein beitragspflichtiges Be-
schäftigungsverhältnis übernehmen. Die Nachbeschäftigung
der Arbeitnehmer nach Beendigung der Maßnahme entfällt.

Leistungen können erbracht werden an:

1. kommunale und gemeinnützige Einrichtungen,
2. eingetragene Vereine,

die ihren Sitz im Arbeitsamtsbezirk Annaberg-Buchholz haben.

Leistungen können erbracht werden für die Beschäftigung von
Arbeitslosen nach 3monatiger Arbeitslosigkeit, welche Ar-
beitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe vom Arbeitsamt Anna-
berg-Buchholz beziehen.

Bei Interesse an der Durchführung einer derartigen Maßnahme
wollen Sie sich (eingetragene Vereine oder gemeinnützige
Einrichtungen) bitte unverzüglich an das Arbeitsamt Annaberg-
Buchholz wenden.

Selbstverständlich erteilen auch wir Ihnen gerne nähere Aus-
künfte zum Sachverhalt.

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin
Stadtverwaltung Scheibenberg

Veranstaltungen

Landschaftspflegeverband
„Mittleres Erzgebirge e. V.“



Herzliche Einladung!

Von unserem Landschaftspflegeverband werden dieses Jahr 4
Naturmärkte organisiert und durchgeführt. Alle Schaulustigen
sind recht herzlich eingeladen, sich vom mittelalterlichen Flair
im Rittergut zu Neundorf am 26./27. und 28. Uno anno 1998
umhüllen zu lassen!

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

„Rittergutfest“ in Neundorf bei Wiesa
vom Freitag, 26.06.98, bis Sonntag, 28.06.98

Freitag, 26.06.1998

„Tag der offenen Tür“ im Rittergut

13.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung in der Tenne

20.00 Uhr Gaudi am Rittergut mit der Disco „Euro Dance“

Sonnabend, 27.06.1998

9.00 Uhr Eröffnung des „Naturmarktes“ mit historischem Handwerk,

Tierschau und Kinderreiten

14.00 Uhr spielen die Herolder Blasmusi-
kanten auf

20.00 Uhr Familientanz mit der Gruppe
„Kristall 77“

Sonntag, 28.06.1998

14.00 Uhr großes Kinderfest mit dem
Kindergarten Neundorf

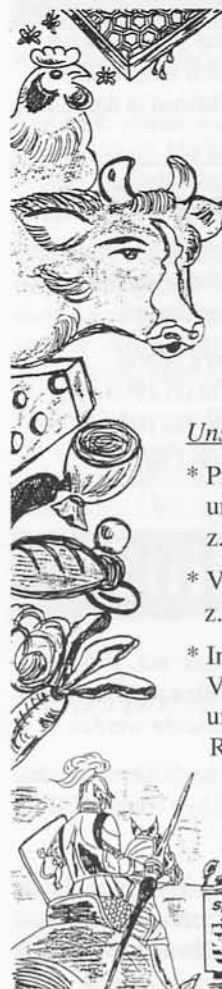
Wir laden Sie ein zum

1. „Naturmarkt 1998“

In Neundorf bei Wiesa

Unser Angebot

- * Produkte aus dem ökologischen Landbau
und der umweltgerechten Landwirtschaft
z. B. Obst, Gemüse, Ökowein, Brot u. a.
- * Vorstellung Traditionellen Handwerks
z. B. Handtöpferei, Spinnerei, Klöppeln
- * Informationsstände von verschiedenen
Vereinen sowie ein
umfangreiches
Rahmenprogramm



Spezialitäten
aus Sachsen.
Direkt
vom
Hol.



Ganz herzlich lädt der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. ab **9.00 Uhr** zum Naturmarkt ein. (siehe Programm) Jede Menge Interessantes wird hier geboten, so z. B. schmackhaftes Gemüse, Obst oder Wein aus ökologischem Landbau; Käse, Honig oder Kräuter aus umweltgerechter Landwirtschaft. Viele Verkostungsmöglichkeiten locken die Besucher – die Auswahl erstreckt sich vom Rind, Pferd, Schwein, Schaf oder Ziege, Kaninchen, Huhn bis zum Wild. Wem das zu deftig ist, der kann sich auch von Kaffee und Kuchen, Eis oder einem Knödel verwöhnen lassen! Verwöhnt werden auch die Jüngsten – Reitpferde stehen zur Verfügung, die Tierschau erwartet viele Streichelfreunde, eine Kinderbetreuung ist ab **14.00 Uhr** möglich und eine vierbeinige Stareinlage, welche noch nicht verraten wird, erhofft sich viel Applaus! Zu all dem bunten Treiben gesellt sich noch das Zinngießen, Büttenspapier und Blütenkarten, Mineralschmuck, Ton und Weidenruten, eine Hobelbank, bedruckter Stoff und und ...

Und auf viele, viele Besucher!!!

Walthersdorf

5 Jahre SV Walthersdorf

mit Gästekonzert des Akkordeonvereins unserer Partnergemeinde Reute

vom **12. bis 14. Juni 98**
auf dem Sportplatzgelände



Freitag, 12. Juni 98

- 19.30 Uhr Festveranstaltung 5 Jahre Sportverein Walthersdorf anschließend gemütliches Beisammensein mit Einlagen und Diskothek „Oldie-Kiste“

Samstag, 13. Juni 98


- 9.00 Uhr Fußballturnier der E-Jugend mit sportlichen Einlagen
- 13.00 Uhr Mannschaftsmehrkampf der Männer mit Fußballturnier, Wasserfaß füllen und Feuerwehranhänger ziehen
- 19.00 Uhr Konzert des Akkordeonvereins Reute in Verbindung mit der Musikschule Fröhlich anschließend Diskothek für jung und alt mit der „Oldie-Kiste“

Sonntag, 14. Juni 98

- 10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen
- 14.00 Uhr Fußballspiele Muttis gegen Kinder Oberdorf gegen Unterdorf
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Gelenau

 **Festwoche vom 05. bis 14. Juni 1998**



Unser Festprogramm beinhaltet die vielfältigsten Möglichkeiten, sich zu unterhalten. Für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe wird etwas dabei sein.

Unter anderem haben wir für **Donnerstag, den 11. Juni 98**, einen Seniorennachmittag geplant. Ein buntes Programm, angefangen von Modenschau über Kosmetikberatung bis hin zu einem gemütlichen Beisammensein mit Musik und Tanz, wird für gute Stimmung sorgen.

Beginn dieser Veranstaltung: 14.00 Uhr
Einlaß ab 13.00 Uhr
Ende der Veranstaltung: gegen 18.00 Uhr
Der Eintrittspreis beträgt: 5,00 DM

Es wäre schön, wenn sich viele Senioren/-innen an diesem Nachmittag in Gelenau beteiligen würden, um gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen oder Bier und Wein zu verbringen.

Berger
Bürgermeister



Schul- & Heimatfest vom 26.06. bis 05.07.98

PROGRAMM

Schul- und Heimatfest 1998

Freitag, 26.06.98

- 18.00 Uhr *Eröffnung Mehrzweckgebäude durch Bürgermeister und Schulleiter*
- 18.30 Uhr Fußball – organisiert vom SV
- 19.30 Uhr Konzert Jugendchor (EMK)
- 20.00 Uhr *Tanz mit Montafana im Bierzelt (Sportplatz)*
- 21.30 Uhr *Lampionumzug anschl. Lagerfeuer auf Sportplatz*

Samstag, 27.06.98

- 18.00 Uhr Festveranstaltung – geladene Gäste im Deutschen Haus
- 14.00 Uhr Taubenaufstieg – organisiert vom Rasse- geflügelzüchterverein Crottendorf e. V.

- 14.00 Uhr Kaninchenausstellung im Park
(v.: Fritzs, Bernd)
– Kinderfest (v.: FZ)
– Blasmusik und Crottendorfer Spatzen
- 14.00 Uhr Tischtennis (Turnhalle)
- 16.00 Uhr Mundarthheater im Bierzelt
- 19.30 Uhr Jugendangebot (EMK)
- 20.00 Uhr **Tanz im Bierzelt**

Sonntag, 28.06.98

- 8.00 Uhr Judo (Turnhalle)
- 14.00 Uhr Kaninchenausstellung (Park)
– Kinderfest
- 17.00 Uhr geistliche Musik (ev.-luth. Kirche)
- 19.30 Uhr Kirche im Dorf (EMK)

Montag, 29.06.98

- 14.00 Uhr Turnen (Turnhalle)

Projekttag

MS – Schwimmbadfest

- 8.00-
10.00 Uhr GS – Radgeschicklichkeit ADAC, 3. Klasse
- 14.00-
15.30 Uhr GS – Flohmarkt
- 19.30 Uhr Briefmarkenmission (EMK)

Dienstag, 30.06.98

- 16.00 Uhr Volleyball (Turnhalle)

Projekttag

MS – Sporttag

- 8.00-
11.00 Uhr GS – Sportveranstaltungen (Turnhalle MS)
- 11.00 Uhr GS – Kinder spielen für Kinder (Turnhalle MS)
- 19.30 Uhr Seniorenladen (EMK)

Mittwoch, 01.07.98

- 17.30 Uhr Tischtennis (Turnhalle)

Projekttag (GS, MS)

Heimattag (Einbeziehen d. Bücherei,
Bürgermeister Chronik, Wald, Umwelt)
GS – Abschluß: Marionettentheater

- 10.00 Uhr Gedenktafel
- 14.00 Uhr MS – Theaterstücke im Deutschen Haus
- 18.00 Uhr Handball (Sportplatz)
- 19.30 Uhr 2/3 Weltladen + Info (EMK)

Donnerstag, 02.07.98

- 14.00 Uhr Aerobic (Turnhalle)

Projekttag – Klassenveranstaltungen

GS – Indianerfest

Schülerdisco im Deutschen Haus

- 14.00 -
16.00 Uhr 1. - 4. Klasse
- 16.00 -
18.00 Uhr 5. - 7. Klasse
- ab 18.00 Uhr ab 8. Klasse
- 19.30 Uhr Podiumsdiskussion (EMK)

Freitag, 03.07.98

- 15.00 Uhr Traditionstreffen: frühere Lehrer

Projekttag

- (MS) – Verschönerung
(GS) – Sternwanderung mit Sportwettbewerb und
Schatzsuche zum Grillplatz
- 17.30 Uhr Fußballturniere (Sportplatz)
- 19.00 Uhr Männerchor Crottendorf e. V., Ensemble
Joachim Süß, Original Crottendorfer
Blaskapelle e. V. im Bierzelt (Sportplatz)
- 19.30 Uhr Frauen nicht am Rand (EMK)
- 20.30 Uhr Sign Post (Pfarrgarten – ev.-luth. Kirche)

Samstag, 04.07.98

- 14.00-
16.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Grundschule
Programm für Großeltern mit Kaffee
und Kuchen

Fußball (Sportplatz), wie folgt:

- 9.00 Uhr Kinder
- 14.00 Uhr Jugend
- 14.00 Uhr Behindertensport (Turnhalle)
- 16.00 Uhr Schauführung der FFw, Depot geöffnet
- 19.30 Uhr Suchttag
- 20.00 Uhr Oldienacht (Sportplatz)

Sonntag, 05.07.98

- 9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Park
- 10.00 Uhr Markttreiben auf dem Sportplatz

- 14.00 Uhr Festumzug
anschl. Schützenfest (Sportplatz)

Tennisplatz: an allen Tagen – Vereinsmeisterschaften

- Unterricht für alle
– kostenlose Nutzung

Familienzentrum und Blockhütte:

29.06. bis 03.07. 98 täglich geöffnet

Änderungen vorbehalten!

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke,
die uns anlässlich unserer

Silberhochzeit

überbracht wurden, möchten wir uns hiermit auf
das herzlichste bedanken.

Renate und Gunther Langer

April 1998



Nun ist es soweit, Frühlingszeit, Speis und Trank stehen bereit!

Zu unserem diesjährigen **Frühlingsfest** laden wir alle, ob groß, ob klein, recht herzlich ein!

Am 6. und 7. Juni im Gartenverein „Waldfrieden“!

Für unsere Kleinen sind wieder Ponykutschfahrten und Pferdereiten vorgesehen, sowie eine schöne Bastelecke wird bereit stehen!

Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr eine kleine Tombola haben!

Programm:



Sonnabend, den 6. Juni

ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen und Schmackhaftes vom Grill

gegen

19.00 Uhr zwei Alleinunterhalter aus Schwarzbach sorgen für einen gemütlichen Abend. Wer will, darf auch tanzen!

Sonntag, den 7. Juni



ab 10.00 Uhr Frührschoppen

gegen

14.30 Uhr „Die Rascher vom Knochen“ sorgen für gute Unterhaltung, danach gemütlicher Ausklang

Der Gartenverein „Waldfrieden“ freut sich auf Euer Kommen!

Axel Mengdehl
1. Vorsitzender



**Der
Ortsverschönerungsverein
Scheibenberg e. V.**



„Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün...“

so sangen wir am 30. April beim Aufstellen des Maibaumes mit den Kindergartenkindern. Der Posaunenchor hatte viele Leute angelockt und erfreute uns mit seinen Liedern. Anschließend trugen uns die Kindergartenkinder ein buntes Programm vor und luden alle Gäste zum Mitsingen ein. Die Männer vom Bauhof stellten dann den Maibaum auf, der in diesem Jahr ein schöneres Aussehen bekommen hatte - bunte Bänder in den Stadtfarben waren um den Stamm gewunden und hingen vom Kranz, herab und obenauf grüßte eine kleine Fichte die Leute aus nah und fern. Alle freuten sich sehr über diesen schmucken Maibaum. – Doch die Freude hielt nicht lange an, bereits am Sonnabend darauf stellten wir morgens fest – der Maibaum hat wohl doch nicht jedem gefallen.

Des Freitags Nachts kletterten dieselben Jugendlichen am Maibaum hoch und holten die Bänder vom Kranz, die nun bis auf ein rot-weißes fehlen. Wir fragen uns nun wirklich, „ist das nötig gewesen und muß man mit solcher Zerstörungswut an das Werk, das mühevoll Hände schufen, gehen?“

All denen, die bei der Anfertigung des Maibaumes mitgeholfen und die Ausgestaltung der Feier zum Aufstellen mitgestaltet haben, ein ganz herzliches Dankeschön. Möge der Mai uns weiterhin so schöne Sonnentage bescheren wie bisher.

All denen, die schon Urlaubskoffer packen, wünschen wir erholsame Tage. Mögen sich auch die Gäste und Besucher von Scheibenberg recht wohlfühlen in unserer schönen Stadt.

Der Verein trifft sich wieder am 3. Juni 1998 um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude (Hort).

Der Vorstand

**Erzgebirgszweigverein
Scheibenberg e. V.**



Ein wunderwarmer Mai

war uns beschieden, und damit verbunden standen unsere Veranstaltungen unter einem guten Stern, wie man zu sagen pflegt. Die Ausfahrt zur Burg Scharfenstein mit allen Nebenerlebnissen war wieder ein gelungener Wochenend-Ausflug. Viel, viel wunderschönes Maiengrün, bunte Blumenblüten und lieblich anzusehende Wiesen und Felder, wie es sie nur im Frühling gibt, erquickten Herz und Gemüt. Die Heimatfreunde kamen voll auf ihre Kosten. Sie hatten ihre große Freude.

A beim Drebacher-Krokusmäd-Ohmd. Rebekka saht gleich: „Ihr seid Spitze!“ Dos erschte Mol warn se offn Scheimbarg und gabn uns su en Eistand, toll. Se warn bei uns dr ham, dos hotn gefalln und uns a. Ze singe und spieln a manchmol für noch viel mehr Leit. Aber do fahlt ne de Nähe, dos se gleich su merkn, dos de Anwesendn su richtig mietzinne. Dos war bei uns an denn Ohmd dr Fall.

Bekannt sei se noch net e su sehr, aber es reicht, um viel unterwegs zu sei. Doch do gibts noch was, das sehr für die Gruppe zählt, sie pflegn de Hausmusik regelmäßig übers ganze Gahr vertalt. Eine gute Sach, die se do su machn in ihre Familien.

Un noch ans darf ich Eich net vorenthaltn. Bei dann klen Einlagn, die se uns darbotn, tat de Lotte zwe Tischreihe wetter drüm, e su lachn, dos ich ubedingt nüber gucken muß. Ja worum gings de eigentlich?

Ich hob se heit deswegn noch emol ageruft. Se muß a e fei bissel überlegn, aber dann kams. Is war net de Absicht, sondern de Laberwurscht, die de Heiterkeit ausgelöst hat. Un wars ganz genau wissn will, de Lotte wuhnt gleich in dr Nähe unnerer Scheimbarger Schul.

„Glück auf“
grüßt Eich alle U. Flath

So, noch en Blick in de Rundschau:

Im Juni ist unser **Sommerfest**, Sonnabend, **20. Juni 1998**, auf dem Bergplateau mit Musik **15.00 Uhr** spielen die Crandorfer Blasmusikanten auf.

Herzliche Einladung an alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Ein wichtiger Faktor in der Kaninchenzucht aber auch für Halter von Kaninchen ist die Gesundheit der Tiere.

In unserer Rassekaninchenzucht ist die Gesundheit der Tiere der wichtigste Faktor. Sie ist Grundlage einer Leistungszucht generell. Um den Gesundheitszustand im Bestand wird jeder besorgt sein. Dafür gibt es jedoch einige Voraussetzungen, die einfach erfüllt sein müssen. Besondere Bedeutung kommt hier der Unterbringung zu. Es beginnt schon bei der Stallgröße. Wir wissen: der Stall kann nie zu groß sein. Die empfohlenen Mindestgrößen sind eine Selbstverständlichkeit. Mehr Platz bringt auch mehr an Wohlbefinden und Gesundheit. Darüber sollten wir uns einig sein. Der Standort der Stallanlagen kommt hinzu. Negative Witterungseinflüsse sind auszuschalten. Unser Anspruch ist in diesem Bereich der Kaninchenhaltung sehr hoch anzusetzen. Nicht unbedingt die exakte Bauart, die für den Augenschein gedacht ist, sollte das Maß der Dinge sein, sondern Zweckmäßigkeit ist oberstes Gebot. Wobei das auch recht ordentlich aussehen kann.

Zur Gesunderhaltung gehört auch eine ausgewogene Fütterung. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Tiere entsprechend zu versorgen. Dabei sollte es so naturnah wie möglich sein. Wenn eine Bauernwiese genutzt werden kann, sollte mit der Sense geradewegs durchgemäht werden. Bei dieser Art der Nutzung werden die gewachsenen Gräser und Kräuter am gleichmäßigsten verteilt. Nährstoffmäßig ist die Grünfütterung in Verbindung mit gutem Heu und gelegentlichen Knollengaben nicht zu ersetzen. Die Tiere werden so nicht überfüttert. Sie brauchen dann vielleicht etwas länger in ihrer Entwicklung, ein Nachteil ist es aber, gesundheitlich gesehen, keineswegs.

Bleibt die Pflege. Der Züchterfleiß ist gefragt. Regelmäßiges Säubern der Ställe ist eine wichtige Aufgabe. Bei sehr warmer Witterung sollten die Intervalle besonders kurz sein. Zwischendurch bietet sich immer noch das Säubern der Kotecken an. Wird auf diesem Sektor geschludert, ist es bald mit der Gesundheit vorbei. Die Folgen sind leicht erkennbar: Es fehlt den Tieren an Glanz.

Auch die Fellpflege mit allem, was dazu gehört, muß regelmäßig getätigt werden. So ist Parasitenbefall sofort festzustellen und zu bekämpfen. Die Tiere danken es mit Gesundheit und Zutraulichkeit.

Ein gesunder Tierbestand nimmt den Züchter zwar in die tägliche Pflicht, gibt aber andererseits täglich ein Gefühl des Glückes und der Zufriedenheit.

entnommen aus "Deutscher Kleintierzüchter" Verbandsorgan
"Rassekaninchen"

Motor Sport Club Scheibenberg e. V.



Hallo, liebe Mädchen und Jungen!

Bald ist es nun wieder soweit. Am Samstag, dem 6. Juni 1998 führen wir als Motorradclub Scheibenberg e. V. für Euch den

3. Jugendkart-Slalom -Lauf

auf der Ladestraße des Bahnhofs Scheibenberg durch. Die 5 PSstarken Karts begeistern immer wieder unsere Kids. In folgenden 4 Altersklassen wird gestartet:

- 8 bis 9 Jahre
- 10 bis 12 Jahre
- 13 bis 15 Jahre
- 16 bis 17 Jahre

Um 9.00 bis 11.00 Uhr starten wir mit den Trainingsläufen, um 13.00 Uhr beginnen die Wertungsläufe. Nennungsformulare sind am Start erhältlich. Ganzkörperbekleidung ist erforderlich, Vati oder Mutti müssen mit Ihrer Unterschrift die Starterlaubnis erteilen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 DM.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Nun hoffen wir nur noch auf schönes Wetter.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen schönen Erlebnistag.

Der Vorstand
Motorradclub Scheibenberg e. V.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Die wärmere Jahreszeit, in der wir uns nunmehr befinden, erhöht auch die

Brandgefahr in der Land- und Forstwirtschaft.

Das sächsische Waldgesetz schreibt den Bürgern Verhaltensweisen vor, die Inhalt der Waldbrandwarnstufen sind.

Bei Auslösung der Waldbrandwarnstufen 0, 1 und 2 gilt folgendes:

- Rauchen im Wald ist generell verboten
- Im Wald bzw. in einem Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald darf nur mit Genehmigung der Forstbehörden Feuer angezündet und unterhalten oder offenes Licht gebraucht werden.
- Brennende oder glimmende Gegenstände dürfen im Wald sowie im Abstand von weniger als 100 Meter nicht weggeworfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden.

Waldbrandwarnstufe 3

An Einschränkungen kommt hier hinzu: Öffentliche Straßen und Wege bzw. Waldwege dürfen nicht verlassen werden. Im Einvernehmen mit den Landräten kann die Forstbehörde Parkplätze und touristische Einrichtungen an und in Wäldern sperren.

Waldbrandwarnstufe 4

Diese Stufe kann ausgerufen werden, wenn zu extremer Trockenheit noch Wind über 8 m/s hinzukommt. Das Betreten des Waldes sowie Parken auf Straßen und Parkplätzen in Wäldern und in deren Nähe ist untersagt.

Tragen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zur Erhaltung unserer Wälder bei, indem Sie die angeordneten Maßnahmen befolgen.

Wo Landwirtschaft

oder Kleintierhaltung betrieben wird, ist eine sichere Lagerung des geernteten Heues wichtig. Sie hängt von mehreren Faktoren ab, z. B. vom Feuchtegehalt bei der Anlagerung. Ideal ist ein Feuchtegehalt unter 16 Prozent. Bei einem Wert zwischen 16 und 20 Prozent kann es Beeinträchtigungen der Heuqualität geben. Bei einem Feuchtegehalt über 25 Prozent ist das Heu nicht lagerfähig, es besteht zunehmend die Gefahr der Selbstentzündung. Für eine sichere Lagerung spielt auch der Zustand der Lagerräume und der technischen Anlagen eine große Rolle. So ist u. a. darauf zu achten, daß

- die Kabel und Leitungen so verlegt sind, daß sie nicht mit dem eingelagerten Heu in Berührung kommen
- Leuchten nicht zugepackt werden
- Belüftungsanlagen und Einlagerungstechnik technisch in Ordnung sind
- das Dach dicht ist
- die Heulageräume gegen unbefugtes Betreten gesichert sind (Gefahr der Brandstiftung)

Wichtig sind die Temperaturkontrollen des Heues. Dazu ist ein Temperaturnachweisheft zu führen. Steigen die Temperaturen auf über 60 °C an, ist unverzüglich die Feuerwehr zu benachrichtigen.

FFW Scheibenberg
Köhler / Pressewart

Bekanntgabe!

Am 20. Mai 1998 wurde der Tischtennisverein
„TTV Rot-Weiß Scheibenberg“
gegründet.

Zur Gründungsveranstaltung im Berghotel
Scheibenberg waren 19 Interessenten anwesend,
die in den neugegründeten Verein eintraten.

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Sportliche Leckerbissen zu Pfingsten und im Juni



Das Pfingstfest und der Monat Juni 1998 versprechen für unsere Sportanhänger eine Reihe Höhepunkte und interessante Veranstaltungen. Auftakt wird das schon *traditionelle Pfingstturnier für Seniorenmannschaften* sein. Dabei stehen sich am Samstag, dem 30. Mai 1998, 9.00 Uhr auf dem Sportplatz am Bahnhof die Fußball-

senioren aus Buchholz, Tannenberg, Sehma, Crottendorf und Scheibenberg 1998 in einem Pokalturnier gegenüber.

Bereits am Sonnabend, dem 6. Juni 1998, wird erneut Hochstimmung auf dem Sportplatz herrschen.

Um 9.00 Uhr wird das *Massensportturnier im Fußball* um die Stadtmeisterschaften auf Kleinfeld ausgetragen.

Am nächsten Tag, am 7. Juni 1998, könnte ein besonderes Ereignis für Stimmung sorgen.

Um 15.00 Uhr empfängt unsere I. Fußballmannschaft im letzten *Punktspiel* die Mannschaft aus Schwarzbach.

Nach Lage der Dinge zum Redaktionsschluß könnte an diesem letzten Punktspieltag unsere I. Mannschaft den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse perfekt machen.

Auf alle Fälle wird der Saisonabschluß 1997/98 anschließend an der Begegnung mit Schwarzbach im Bierzelt gebührend gefeiert, und alle Freunde des Sports und alle Bürger unserer Stadt sind recht herzlich eingeladen.

6. Scheibenger Berglauf erwartet viele Läufer

Am Samstag, dem 13. Juni 1998, wird um 11.00 Uhr zum 6. Male der *traditionelle Scheibenger Berglauf* gestartet. Mit Start unterhalb des Heizhauses am Sportplatz verläuft die Strecke durch den Schlettauer Wald, über die B 101 ins Berggebiet. In einer weiten Schleife geht es um den Scheibenberg und mit einer kräftigen Kletterpartie hinauf zum Plateau unseres Berges. Das Ziel wird nach 9,1 km (Starthöhe 620 NN) bei 807 m, NN erreicht.

Die Lauf- und Kletterkünstler würden sich freuen, wenn viele Freunde des Sports einen guten Rahmen für die *Siegerehrung* gegen 13.30 Uhr an der Gaststätte am Berg (Ecke Schnitzerweg) bilden würden. Die einsamen Kämpfer der Straßen hätten es auf alle Fälle verdient.

Ein Termin zum Vormerken:

Auch 1998 kommt der beliebte *Halbstunden- und Stundenlauf mit Musik* auf dem Sportplatz am Bahnhof zur Austragung. Er wird am 17. Juli 1998 18.00 Uhr gestartet und findet hoffentlich wieder viele Teilnehmer.



Traditionsgemäß führte am 1. Mai 1998 auch die Sparte Ski des SSV 1846 Scheibenberg eine Wanderung in die „Mailuft“ durch. Auch einige Seniorinnen der Turnsparte beteiligten sich gerne.

Graupner
 Pressewart

Öffentliche Bekanntmachungen

über die Auslegung der Kulturdenkmalliste für den Ort Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe, Landkreis Annaberg, Freistaat Sachsen

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.04.1998 beschlossen, die Kulturdenkmalliste des Landkreises Annaberg für den Ort Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe in der Zeit von Montag, dem 08.06.1998, bis einschließlich Montag, den 06.07.1998, während der Dienststunden im Zimmer der Bauverwaltung, Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, öffentlich auszuliegen. Ebenfalls kann Einblick in die Denkmalliste für Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe genommen werden beim Landratsamt Annaberg, Untere Denkmalschutzbehörde, Paulus-Jeniusus-Straße 24, in 09456 Annaberg Buchholz und beim Landesamt für Denkmalpflege, Augustusstraße 2, in 01067 Dresden. die Denkmalliste umfaßt folgende Grundstücke:

Straße/Hausnummer	Flurstücksnummer
Bahnhof	533
Markt 1	148
Markt 2	4
Markt 3	150
Markt 4	3
Markt 5	151
Markt 6	2
Vermessungsstein auf dem Scheibenberg	
August-Bebel-Straße 22	318
Bahnhofstraße 3	78
Bahnhofstraße 4	87
Bergstraße 1	217
Scheune Crottendorfer Straße	336
Königlich-Sächsischer Meilenstein	
Crottendorfer Straße	373

Dorfstraße 33	18 Ortsteil Oberscheibe
Dorfstraße 31	21/4 Ortsteil Oberscheibe
Gartenstraße 1	104/1
Gartenstraße 13	116
Goethestraße 2	254
Hauptstraße 27 C	68 b Ortsteil Oberscheibe
Kirchgasse 1	193
Kirchgasse 4	199
Kirchgasse 8	197
St. Johannis Kirche mit Kellermannscher Gruft	194
Klingerstraße 1	292
Klingerstraße 3	281
Lindenstraße 15	73
Pfarrstraße 7	230
Pfarrstraße 11	232
Rudolf-Breitscheid-Straße 4	215
Rudolf-Breitscheid-Straße 15	28
Rudolf-Breitscheid-Straße 22	179/2
Rudolf-Breitscheid-Straße 24	178/1
Rudolf-Breitscheid-Straße 26	177/4
Rudolf-Breitscheid-Straße 29	10
Rudolf-Breitscheid-Straße 30	170
Rudolf-Breitscheid-Straße 35	1
Rudolf-Breitscheid-Straße 36	167
Rudolf-Breitscheid-Straße 37	152
Rudolf-Breitscheid-Straße 41	154
Rudolf-Breitscheid-Straße 43	155
Salomonisstraße 1	305
Friedhof	46
Silberstraße 1	506/1
Silberstraße 5	50
Silberstraße 7	51
Silberstraße 9	52
Silberstraße 11	53
Silberstraße 13	54
Silberstraße 14	23
Silberstraße 16	22
Silberstraße 18	19
Silberstraße 19	59
Silberstraße 20	18
Silberstraße 27	91
Silberstraße 28	7
Silberstraße 29	93/1
Silberstraße 30	148
Silberstraße 31	94
Silberstraße 32	147
Silberstraße 39	131
Silberstraße 41	132
Silberstraße 59	407
Wiesenstraße 4	110/1.

Andersky
 Bürgermeister

Scheibenberg, den 18.05.1998



Brachliegende Wiesen- oder Ackerflächen in bzw. um Scheibenberg zum Kauf gesucht.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre Nr.: 001/06 –
 Tel. 03 73 49 (66312)

Tag des Aushanges: 25.05.1998
Tag der Abnahme des Aushanges: 19.06.1998

Ort des Aushanges:

Amtstafeln:

Rathaus, innen
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
Bergstraße, 2x
August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
Silberstraße, Bushaltestelle
Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
"Gemeindeamt", Ortsteil Oberscheibe
Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

sowie im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg mit
OT Oberscheibe, Ausgabe vom 01.06.1998.

Beglaubigung:

Scheibenberg, 19.06.1998

Andersky
Bürgermeister

CHRONICON SCHEIBENBERGENSE CHRISTIAN LEHMANN

Die Chronik über Scheibenberg von Christian Lehmann,
bearbeitet von Lutz Mahnke, kann für 17,50 DM im Rathaus
(Stadtverwaltung), im Pfarramt, im Fremdenverkehrsamt des
Zweckverbandes (Sitz Rathaus Schlettau), im Aussichtsturm und
bei Tabakwaren- und Lotterieannahme Bortné
erworben werden.

Des weiteren erhalten Sie für 29,80 DM in den vorgenannten
Stellen den

Bildband Scheibenberg



Dorham ist dorham

Is war 1939, dor Krieg
war in Gange, Polen war
schu erorbert, un viele
gunge Kerln un aa
Manner warn noch
Dienstverpflichtet zum

Westerallbau. Da miech hats miet dorwisch. Drau-
ßen im Pflälzerwald warn mor in emn grußen Lager
direct an der französischen Grenz. Aus ganz
Deutschland warn Gruppen ze finden. Is warn aa
anige aus ne Arzgebirg dorbei. 2 gunge Kerle aus
Scheimburg, dös war dor Schröcke Herbert un iech,
un noch ewing aus dor Ümgengd. De Adventszeit war
vor dor Tür, do fiel uns off emol ei dos am erschten
Adventssonohmd ja aus Scheimburg de
arzgebirgische Adventsfeier über ne Leipzigersender
in Radio übertrung ward. Dös wollten mor uns
ahörn. Ober wie, dös war uns forsch arschte e Ketsel.
In Lager war zwar emne Gemeinschaftsanlage, ober
mir konntn doch net verlange, dos alle Gruppen im
Lager dos miet ahörn sollten. Do sei mer aam ne
Lagerführer agange, öb dar uns net for dann Ohmd e
Radio besorg kömmt. Arscht wollt aar net, ober mier
sei ne esu lang off ne Wecker gange, bis aar sich ins
Auto setzet un ist ins Baubüro gefahrn. Wie aar
wiederkam hat aar su en kleen Volksempfänger,
Goebelschnauz satn mir do dorzu, unnern Arm ge-
habt. Do war de Fraad bei uns gruß. Gleich gings hier
mit Geohl zieh als Antenne un mit probiern, ob mor

aa dan Leipziger Sender rafrieng taten. Doch mor
hattens geschafft, un warn glücklich wie mor de arschten
arzgebirgischen Wörter aus dann Kastl hörn taten, die
aus ne Scheimberger Windsaal kame. Mucksmaisle still
sei mor gewasen un do dorbei wursch uns esu richtig
warm ums Haarz und wor spiireten zum ersten Mol esu
richtig wos es haast: "Du dei Haamit läßt diech grü-
ßen."

Ene gruze Fraad warsch for uns, dös uns dös beschert
wurn ist. Doch wie es letzte "Glück auf" aus ne
Windsaal verflunge war, und de Scheimburger Glocken
finge an ze läuten, do wursch of emol ganz feicht in
meine Nang un is Haamweh hat miech gepackt. Doch
über dös Wasser, wos aus menne Nang geloffen kam,
hob iech miech net geschamt. Doch beruhigt hab iech
miech dormiet, dös iech wüßt, ze Weihnachten bist de
doch dorham. Un su warsch aa. 10 Minuten für üm
sechse bie iech dan heiligen Ohmd dorham zor Tür
neigetraaten, dor Tisch war schu gedeckt, den Mutter
war grad dorbei is Massen auf ze trong, de Lichtle taten
schu brenne, blus zun Fenster naus konntn se net
lechten, denn is war ja Krieg, un do mußten de Fenster
verdunkelt warn. Emne gruze Fraad war, dös für uns
alle dorham, un for mier is schönste Weihnachten wos
iech bis dorhie dorlebt hat. Obr aa is erschte Mol, dös
iech gespürt hob, wos Haamweh ist.

Glück auf
dor Langer Karl

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 3. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 16.03.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Gemäß den in der Sitzung des Stadtrates am 16.03.1998 niederschriftlich festgehaltenen Bemerkungen entlastet der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Bürgermeister für das Rechnungsjahr 1997. Die im Haushaltsjahr 1997 angefallenen über- und außerplanmäßigen
- ▲ Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt. Das Jahresrechnungsergebnis 1997 wird entsprechend der Anlage zur Sitzungsniederschrift festgestellt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß der Wendehammer am Grundstück Flurstück Nr. 486 und am Flurstück Nr. 480/3, beide Gemarkung Scheibenberg, nicht angelegt wird. Damit wird eine Festlegung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1 unterschritten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt auf der Grundlage der §§ 22, 50 Absatz 1 Nr. 4 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatschG) vom 16. Dezember 1992 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1994 sowie auf der Grundlage von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung vom 21. April 1993 die Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile sowie zur Sicherung des Baumbestandes auf der Gemarkung Scheibenberg und Oberscheibe der Stadt Scheibenberg.
Zum Satzungserlaß wird beschlossen, diesen Entwurf lt. Anlage der Sitzungsniederschrift entsprechend § 51 Absatz 11 SächsNatschG in Verbindung mit § 51 Absatz 1 bis 9 SächsNatschG einen Monat lang öffentlich auszulegen. Nach Ablauf der Frist wird der Stadtrat die eingegangenen Bedenken, Anregungen und Hinweise beschlußmäßig behandeln und abwägen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, Straßenbaubeiträge für die Eigenheimstraße im Ortsteil Oberscheibe auf der Grundlage der Straßenbaubeitragsatzung der Stadt Scheibenberg vom 25.07.1995 zu erheben. Der Straßenbaubeitrag beinhaltet die Baukosten für die Erneuerung der bituminösen Deckschicht im Jahr 1995 sowie die Grunderwerbs- und Vermessungskosten für die Eigenheimstraße in Oberscheibe. Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenbaubeitragsbescheide zu erarbeiten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Dorfbachsanierung im Ortsteil Oberscheibe, IV. Bauabschnitt, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma BAS Scheibenberg, zum Bruttoangebotspreis.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des grundhaften Ausbaues der Dorfstraße im Ortsteil Oberscheibe, IV. Bauabschnitt, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma BAS Scheibenberg, zum Bruttoangebotspreis.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Oberscheibe, IV. bis VI. Bauabschnitt, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Bau- und Denkmalpflege Cranzahl, zum Bruttoangebotspreis.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Dachdeckerarbeiten auf der Südseite des Hauptgebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 22 die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Dachdeckerei Josiger, Scheibenberg, zum Bruttoangebotspreis.
Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gesteht auf Geschäftsordnungsantrag des Bürgermeisters den anwesenden Gästen und Antragstellern vom 16.03.1998 zur Nutzung des Sommerlagerplatzes für ein Konzert am 17./18.07.1998 das Rederecht zum Sachverhalt zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag der Firma Schindermusic, vertreten durch Erik Lauterbach, Olaf Martin, Frank Willimowski und

Andre´ Martin, vom 16.03.1998 statt. Für die Durchführung einer Jugendmusikveranstaltung wird dem vorgenannten Veranstalter am 17. und 18.07.1998 der Scheibenger Sommerlagerplatz zur Verfügung gestellt. Der Platz wird dem Veranstalter im Rahmen einer vertraglichen Regelung überlassen, die u. a. folgenden Inhalt aufweisen muß:

1. Der Termin, die Platznutzung, die Durchführung der Veranstaltung ist mit dem Country- und Westernclub „Am Scheibenberg“ e. V. und dem SSV 1846 e. V. abzustimmen.
 2. Der Veranstalter haftet für sämtliche Schäden, die während der Nutzungsdauer sowie während der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung auf dem Sommerlagerplatz und dessen Aufbauten entstehen.
 3. Der Sommerlagerplatz wird vom Vorsitzenden des Country- und Westernclubs „Am Scheibenberg“ e. V. bzw. von einem Vertreter dessen und einem Vertreter der Stadt Scheibenberg dem Veranstalter durch Ortsbegehung übergeben.
 4. Der Sommerlagerplatz ist nach Ende der Veranstaltung vom Veranstalter durch Ortsbegehung dem Vorsitzenden des Country- und Westernclubs „Am Scheibenberg“ e. V. und einem Vertreter der Stadt Scheibenberg zurückzuübergeben. Der Platz ist in der vor der Veranstaltung vorgefundenen Beschaffenheit, witterungsbedingte Beeinträchtigungen ausgeschlossen, zu verlassen.
 5. Eine Platzmiete wird erhoben. Der Betrag ist zwischen der Hauptamtsleiterin und dem Veranstalter auszuhandeln und noch vor Veranstaltungsbeginn dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben. Zuzüglich werden dem Veranstalter die Kosten für den Elektroenergiebezug in Rechnung gestellt.
 6. Der Veranstalter übernimmt allein die allseitige Absicherung der Veranstaltung.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Übernahme der Trägerschaft für eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zur Jugendbetreuung im Jugendverein „Best of Scheiberg“ e. V.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an das Arbeitsamt Annaberg zu stellen. Seitens der Stadt Scheibenberg kann keine finanzielle Bezuschussung der Maßnahme geleistet werden.
 - ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Vereinbarung zwischen der Erdgas Südsachsen GmbH und der Stadtverwaltung Scheibenberg zur gastechnischen Erschließung des Ortsteiles Oberscheibe in der Fassung vom 16.03.1998.
- #### Nichtöffentlicher Teil:
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt dem Bergwirt Herrn Jochen Baumann die Verwendung des amtlichen Scheibenger Stadtwappens auf seinen Einladungskarten anlässlich des 5jährigen Jubiläums des general-sanierten Bürger- und Berggasthauses auf dem Scheibenberg am 26.06.1998.
 - ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich des Flurstückes Nr. 51/13 der Gemarkung Oberscheibe in einer Größe von 945 qm zu verzichten. Gegen den Grundstücksverkehr werden keine Einwände erhoben.
- #### Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 11.03.1998:
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Dachausbau über dem bereits vorhandenen Eingangsbereich des Wohngebäudes Park-siedlung 7, Flurstück Nr. 351 I, und dem Balkonbau zu.
 - ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Abriß des ehemaligen Wohngebäudes Hauptstraße 24 im Ortsteil Oberscheibe zu.
 - ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Anbau eines Raumes an der östlichen Seite des Wohnhauses Dorfstraße 11 in den Maßen 2,29 m x 4,75 m zu.
- #### Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 11.03.1998:
- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 4. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 20.04.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Realisierung der Maßnahme "Feuerwehrgaragehausanbau inklusive der Sanierung einer Dienstwohnung und Außengeländegestaltung" entsprechend dem Vortrag in der heutigen Sitzung und auf Grundlage des Planungsstandes vom 24.07.1997.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt entsprechend der Anlage zur Sitzungsniederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.04.1998 die Stellungnahme der Stadt Scheibenberg zum geänderten Entwurf eines Gesetzes zur Gemeindegebietsreform in der Planungsregion Chemnitz-Erzgebirge. Sollte dennoch ein Stadtrat eine Änderung dieser Stellungnahme für notwendig erachten, meldet er sich in den nächsten Tagen beim Bürgermeister, der sodann erneut eine Stadtratssitzung anberaumt.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt entsprechend dem Sächsischen Denkmalschutz die Liste über Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen, Kreis Annaberg, Ort Scheibenberg, Begehungsdatum 19./20.01.1994 zur Kenntnis. Die Kulturdenkmalliste wird entsprechend den Vorschriften des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes öffentlich bekanntgemacht.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die finanzielle Bezuschussung privater Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Förderfähigkeit im Stadtsanierungsprogramm im Jahr 1998 in Höhe von 20 v. H. der förderfähigen Kosten im Rahmen des Haushaltsplanansatzes. Der Stadtrat befindet im einzelnen über jeden Antrag der Privateigentümer.

Der Stadtrat beschließt, daß die Modernisierung am Kirchgemeindehaus Kirchgasse 8 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht DM 3.141,20, aus dem Stadtsanierungsprogramm gefördert wird.

Der Stadtrat beschließt, daß die Dachdeckerarbeiten am Gebäude Silberstraße 32 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht DM 9.590,43, aus dem Stadtsanierungsprogramm gefördert wird.

Der Stadtrat beschließt, daß der Einbau von Holzfenstern mit T-Teilung auf der Marktseite im Gebäude Markt 5 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht DM 1.437,36, aus dem Stadtsanierungsprogramm gefördert wird.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund des § 12 Bundeswahlordnung zur Durchführung der Wahl zum 14. Deutschen Bundestag am 27.09.1998 die Einrichtung von zwei Wahlbezirken in der Stadt Scheibenberg.

Sie gliedern sich wie folgt:

- Wahlbezirk 1 Gemarkungsgebiet Scheibenberg
- Wahlbezirk 2 Gemarkungsgebiet Oberscheibe.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Vorplanung, der Entwurfsplanung und der Genehmigungsplanung zum Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Oberscheibe, 7. Bauabschnitt, Jahresscheibe 2001, das Architektur- und Ingenieurbüro ARING GmbH Annaberg zu beauftragen. Ein entsprechender Vertrag auf Grundlage der HOAI ist abzuschließen.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt bezüglich des Antrages der Mittelschulleitung der Christian-Lehmann-Schule vom 31.03.1998 zur Einrichtung des Sportprofils an der Schule, daß die endgültige Entscheidung auf die Stadtratssitzung des Monats Mai 1998 vertagt wird. Ausgehend aus der heutigen Beratung wird der Schulleitung die Grundtendenz der Zustimmung übermittelt. Die Verwaltung wird beauftragt, beim zuständigen Staatlichen Schulamt den finanziellen Hintergrund der Profileinrichtung und langfristigen Durchführung zu erkunden.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt im Rahmen des Straßenonderförderprogrammes einen Fördermittelantrag für den Straßenbau August-Bebel-Straße nach Variante 2 der Beschlußvorlage Nr. 35/98 zu stellen, d. h. Abfräsen der alten Straßendecke mit Erhebung von Straßenbaubeiträgen. Die Baumaßnahme wird auf 75 v. H. der Straßenlänge durchgeführt; 100 v. H. ist die Strecke von der Crottendorfer Straße bis zur Bergstraße.

Die Kosten und Finanzierung gliedern sich wie folgt:

124.000,00 DM	Gesamtkosten Straßenbau
= 43.400,00 DM	Straßenbaubeiträge (35 v. H. Anliegeranteil)
80.600,00 DM	Zwischensumme
= 60.450,00 DM	75 v. H. Fördermittel
20.150,00 DM	Eigenanteil der Stadt Scheibenberg

Anmerkung der Redaktion:

Zum Zeitpunkt dieser Beschlußfassung lag das Ausschreibungsergebnis noch nicht vor.

Nichtöffentlicher Teil:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zwei Grundstücksveräußerungen.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Schaffung von Bauparzellen für Kraftfahrzeuggaragen am Schwarzbacher Weg die Beauftragung der Verwaltung, alles Notwendige zur Realisierung einer entsprechenden Bebauungsplanänderung zu veranlassen.

Des weiteren können bereits jetzt in Vorbereitung der Veräußerung der entstehenden Bauparzellen die zu bildenden Grundstücke zur Veräußerung ausgeschrieben werden.

Zweimal beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte bezüglich zweier Grundstücksverkehrsangelegenheiten zu verzichten. Gegen die Veräußerungen werden keine Einwände erhoben.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt nach § 19 BauGB einen Grundstückstausch und erteilt Negativattest nach § 20 Absatz 2 BauGB.

In der 3. öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 25.03.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

In der 3. nichtöffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 25.03.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag von Erschließungsbeitragspflichten zur Stundung und Ratenzahlung eines Erschließungsbeitrages statt. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, den 10%igen Selbstbeteiligungsbetrag für einen regulierten Schadensfall im Rahmen der Vermögenseigenschadenversicherung der Stadt Scheibenberg aus dem Haushaltsbudget der Stadt Scheibenberg zu tragen.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 22.04.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Bauausschußsitzung am 11.03.1998 zu.

Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Dachgeschoßausbau einschließlich Balkonanbau am Wohnhaus August-Bebel-Straße 40 in Scheibenberg zu.

Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Verkaufsraumes in der Größe 4 m x 6 m an der Westseite des Tankstellengebäudes Silberstraße 55 zu.

Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des Herrn Scholz zur Anbringung einer Werbetafel am Giebel seines Wohnhauses, Silberstraße 10, Flurstück Nr. 27, Gemarkung Scheibenberg, zu.

Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Erneuerung des Anbaus an der Rückseite des Wohnhauses Silberstraße 5 in den Maßen 8,5 m x 5,0 m zu.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 22.04.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

**Kommt bei
jedem Wetter. Erdgas.**



Jetzt bis
40% Fördermittel* für
die Umstellung der
Heizung. Z.B. auf Erdgas.

Info-Tel.:
(03 71) 4 51-5 64

ESG
Erdgas Südsachsen GmbH

* Gefördert vom Sächsischen Staatsministerium
für Umwelt und Landesentwicklung.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma



Frau

Hildegard Bulla, geb. Starke

geb. 23. Mai 1921

gest. 15. April 1998

Für alle liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch Worte, Blumen und Geldspenden sowie letztes
Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekann-
ten, Nachbarn, Schulkameraden und ehemaligen Ar-
beitskollegen herzlich bedanken. Ein besonderes Danke-
schön gilt Familie Dr. Klemm, Bestattungsinstitut Johan-
nes Mann sowie Pfarrer Martin für die Worte des
Trostes.

In stiller Trauer

Tochter Hannelore und Günter
Tochter Annerose und Karlheinz
Tochter Brigitte und Andreas
Enkel Jörg mit Katrin,
Enkel Torsten mit Manja,
Enkel Thomas, Daniela und Stefan

Scheibenberg im Mai 1998

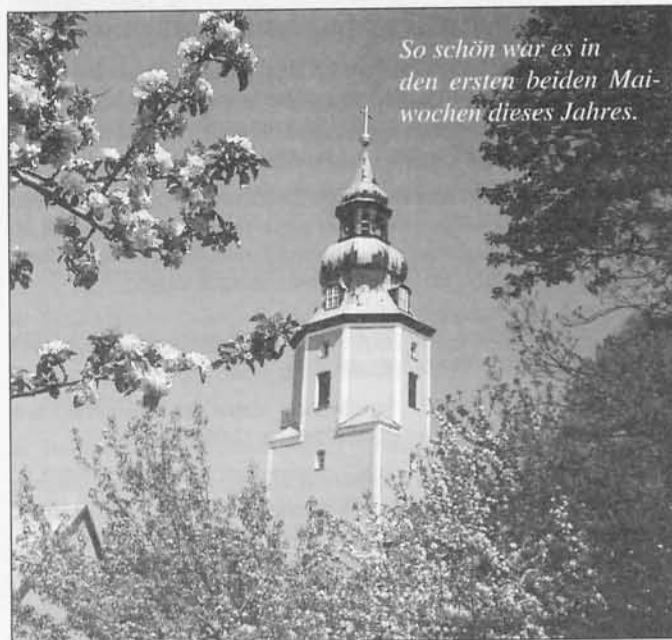
*F*ür die Glückwünsche, Blumen und Geschenke
Anlässlich meiner Jugendweihe möchte ich mich, auch
im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Jana Weber Mai 1998

*A*nlässlich meiner **Konfirmation** erhielt ich
viele liebevolle Geschenke sowie Glück- und
Segenswünsche. Dafür möchte ich mich,
auch im Namen meiner Eltern, bei meinen
Paten, Großeltern, Freunden und Bekannten
ganz herzlich bedanken.

Kessy Hlylla

Elterlein, Palmarum 1998



*So schön war es in
den ersten beiden Mai-
wochen dieses Jahres.*

Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Monats

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.